

Stadt	08.11.2017 15:00 Uhr	Schulausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Wolfgang Große Brömer
 Frau Marita Wolter
 Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck
 Herr Hubert Cordes
 Herr Manfred Flore
 Herr Thomas Krey
 Herr Ulrich Real
 Herr Horst Wolter
 Frau Simone-Tatjana Stehr
 Herr Christian Benter
 Frau Karin Dubbert
 Herr Hans Josef Tschärke
 Frau Sandra Gödderz
 Herr Andreas Blanke
 Frau Andrea-Cora Walther
 Frau Regina Boos
 Herr Ralf Bohnes
 Frau Maren Großenbrink
 Frau Kirsten Bohnes
 Herr David Driever
 Frau Stefanie Wehling
 Herr Michael Kirschner
 Pater Ernst-Otto Sloat
 Pfarrer Harald Wilhelm

Verwaltung

Frau Elke Münich
 Frau Silke vom Bruch
 Herr Christoph Hegener
 Herr Klaus Gohlke
 Frau Regina Scholz
 Frau Dr. Jordan-Ecker
 Herr Fred Böttcher

Stadt Oberhausen	08.11.2017 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Gäste

Herr Thomas Dabels
 Frau Gianni Virgallita
 Frau Dorothea Schalter
 Herr Bernfried Schmenk
 Frau Andrea Stöhr
 Herr Dennis Lotz
 Herr Benjamin Ülsberg

Stadt Oberhausen	08.11.2017 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Schulausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Vorberatungen

1.1 Haushaltssanierungsplan 2018 ff.
Vorlage: B/16/2957-01

1.2 Haushalt 2018

2. Kenntnisnahmen

2.1 Aktuelle Schülerzahlen der Förderschule an der Hagedornstraße
Vorlage: M/16/2947-01

2.2 Durchführung des Finanzierungsprogramms "Gute Schule 2020"
hier: Weitere geplante Maßnahmen für die Jahre 2018/2019
Vorlage: B/16/3007-01

2.3 Berichterstattung Abarbeitungsstand der Mängelliste des Jugendparlaments
mündlicher Bericht

3. Anträge gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen

3.1 Antrag der Fraktion Die Linke.Liste:
Sachstandsbericht zur Beschulung in Containern in der Brüder-Grimm-Schule

3.1.1 Sachstandsbericht Brüder-Grimm-Schule, Standort 2
Vorlage: M/16/3006-01

4. Anträge gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen

4.1 Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung einer Übersicht der Energiekosten an städtischen Schulen.
Vorlage: A/16/3061-01

Stadt Oberhausen	08.11.2017 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Schulausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

5. Mitteilungen der Verwaltung

5.1 Seiteneinsteigerzahlen Oktober 2017
Vorlage: M/16/2970-01

5.2 Berichterstattung AG Bildungsplan
mündlicher Bericht

Stadt	08.11.2017 15:00 Uhr	Schulausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Große Brömer eröffnet am 08.11.2017 um 15.00 Uhr die 21. Sitzung des Schulausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Herr Böttcher wird als stellv. Schriftführer für diese Sitzung vorgestellt und einstimmig gewählt.

Die Einladung ist den TeilnehmerInnen form- und fristgerecht zugegangen.

Herr Große Brömer verweist auf den TOP 2.2 Durchführung des Finanzierungsprogramms „Gute Schule 2020“. Die Vorlage wurde durch die Verwaltung zurückgezogen.

Weitere Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Der Tagesordnung wird zugestimmt.

Herr Große Brömer teilt den Anwesenden mit, dass die Vorlage B/16/2957-01 des Bereiches 4-1 der Verwaltung für die nicht Ratsmitglieder in Papierform ausliegt.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Vorberatungen

1.1. Haushaltssanierungsplan 2018 ff. Vorlage: B/16/2957-01

Herr Große Brömer erläutert, dass die Vorlage B/16/2957-01 des Bereiches 4-1 aufgrund aktualisierter Zahlen erst gestern fertiggestellt werden konnte. Es ist aber positiv festzuhalten, dass der Entwurf für 2018 einen ausgeglichenen Haushaltsplan ausweist. In Anbetracht des Umfangs der Vorlage und der kurzen Vorbereitungszeit wird angeregt, die Vorlage ohne Votum zur weiteren Beratung in den Ausschüssen weiterzureichen. Dieser Vorschlag fand Zustimmung.

1.2. Haushalt 2018

Frau Oberste-Kleinbeck führt aus, dass im Haushaltsentwurf derzeit keine Deckungslücke erkennbar sei. Veränderungsnachweisungen wurden unter anderem gemäß Zielvereinbarungen und Deckungsringen für die Bereiche Offenen Ganztag, Digitale Bildung und Schulwechsler ausgewiesen. Sie kündigt an, dass die Koalition für die Beratung im Finanz- und Personalausschuss einen Änderungsantrag mit weiteren Zielbeschreibungen und Kennzahlen vorliegen wird.

Weitere Wortmeldungen gab es zu diesem TOP nicht.

Stadt Oberhausen	08.11.2017 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2. Kennntnisnahmen

2.1. Aktuelle Schülerzahlen der Förderschule an der Hagedornstraße Vorlage: M/16/2947-01

Frau Boos merkt an, dass ein erkennbarer Verlauf der Entwicklung der Schülerzahlen aussagekräftiger gewesen wäre. Des Weiteren vermisste Sie den Bezug auf den Erlass der Landesregierung vom 19.07.2017.

Frau Münich führt aus, dass der Erlass hier nicht anwendbar ist, da die Schülerzahl mit über 300 Kindern wesentlich größer sei. Es handelte sich hier ausschließlich um die geforderte Berichtsvorlage. Bis zum Jahr 2022/23 ist die Schule dauerhaft mit über 200 Schülerinnen und Schülern im Bestand. Der Zweig Rechenacker wird ebenfalls, auch bei Ausscheiden der Jahrgänge 9 und 10, zunächst weiter bestehen.

Die Schülerzahlentwicklungen der letzten Jahre sowie die Prognose der kommenden Jahre wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Der Schulausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

2.2. Durchführung des Finanzierungsprogramms "Gute Schule 2020" hier: Weitere geplante Maßnahmen für die Jahre 2018/2019 Vorlage: B/16/3007-01

Die Vorlage wird zurückgezogen.

2.3. Berichterstattung Abarbeitungsstand der Mängelliste des Jugendparlaments

Herr Dabels präsentiert den TeilnehmerInnen des Schulausschusses die Power Point Präsentation, die dem Jugendparlament ebenfalls vorgestellt wurde. Hierbei führt er aus, dass sämtliche Punkte geprüft und die baulichen Mängel durch die Hauptunternehmer oder die OGM GmbH abgearbeitet wurden.

Frau Stehr begrüßt den Schritt des Jugendparlaments und bittet die Verwaltung, diese Mängellisten ernst zu nehmen und weiterhin an der verantwortungsvollen Erledigung der Mängel zu arbeiten.

Stadt Oberhausen	08.11.2017 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Seitens Herrn Dabels wird der verantwortungsvolle Umgang mit der Meldung jeglicher Mängel bestätigt. Es handelte sich in keinem Fall um Gefahren in Verzug. Das Jugendparlament wurde ebenfalls über den Abarbeitungsstand informiert und in einer Diskussionsrunde sensibilisiert. Es wurde ebenfalls der Handlungsbedarf bei der Bereitstellung von neuen Medien bestätigt und auf den Ratsentscheid verwiesen. Es konnte eine Verbesserung in Aussicht gestellt werden.

Herr Blanke stellt Herrn Dabels konkret die Frage, ob sämtliche Mängel der Liste abgearbeitet seien. Dies wurde durch Herrn Dabels bestätigt.

Auch das Jugendparlament teilt mit, dass der Hinweis kam, dass die Mängel beseitigt seien. Es wird gefragt, wann mit der Sanierung der NW Räume gerechnet werden kann. Hier führt Herr Dabels aus, dass derzeit die Vorplanungen laufen und mit dem Finanzierungsbeschluss und der Abschlussplanung Anfang 2018 zu rechnen ist.

Sodann nimmt der Schulausschuss den Bericht zur Kenntnis.

3. Anträge gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen

3.1. Antrag der Fraktion Die Linke.Liste: Sachstandsbericht zur Beschulung in Containern in der Brüder-Grimm-Schule

Sachstandsbericht zur Beschulung in Containern in der Brüder-Grimm-Schule.

Herr Welter möchte hierzu wissen, wie die Sachstände bezüglich der Heizungsverkleidungen und der Teilüberdachung des Außengeländes sind, aber auch, inwieweit diese Container überhaupt schultauglich sind.

Hierzu führt Frau Münich aus, warum eine Auslagerung der Räumlichkeiten überhaupt erforderlich wurde. Zum einen wurden keine adäquaten Mietobjekte in der fußläufigen Entfernung der Brüder-Grimm-Schule gefunden, zum anderen wollte die Verwaltung die Schülerinnen nicht mit Fahrdiensten zu mittlerweile geschlossenen Schulgebäuden befördern. Somit musste eine Öffentliche Fläche zur Aufstellung von Containern gefunden werden. Diese in modulbauweise errichteten Räume entsprechen lt. Herrn Dabels mit einer Größe von ca. 55 qm analog des Schulgesetzes den Anforderungen eines Klassenraumes.

Die darin verbauten Heizkörper werden mit Strom betrieben und sind TÜV und GS abgenommen. Trotzdem soll prophylaktisch eine Verkleidung erstellt werden um den Abstand zum Heizkörper zu vergrößern.

Zum Punkt Pflasterung der Außenanlage teilt Herr Dabels mit, dass die OGM GmbH eine Firma mit diesen Arbeiten kurzfristig beauftragt. Eine Teilüberdachung des Geländes war bisher jedoch kein Thema.

Stadt Oberhausen	08.11.2017 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Auf die Frage des Herrn Driever nach einem Zeit-Ziel Plan wird vereinbart, dass sowohl die Schule, als auch der Schulausschuss über festgelegte Termine umgehend informiert wird.

In einer Diskussion zwischen Herrn Blanke, Herrn Dabels, Herrn Driever und Frau Münich konnte geklärt werden, dass an der Brüder-Grimm-Schule keine Rattenplage bestanden hat. Es wurde eine Ameisenstraße erfolgreich bekämpft. Des Weiteren wurde das Außengelände mittlerweile eingezäunt, sodass das Hundekot Problem ebenfalls gelöst sein sollte.

Herr Große Brömer hält fest, dass alle in der Verwaltungsvorlage genannten 16 Problemfelder erfolgreich abgearbeitet wurden.

Der Schulausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

3.1.1. Sachstandsbericht Brüder-Grimm-Schule, Standort 2 Vorlage: M/16/3006-01

Der Schulausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

4. Anträge gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen

4.1. Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung einer Übersicht der Energiekosten an städtischen Schulen. Vorlage: A/16/3061-01

Frau Stehr berichtet, dass mit diesem Antrag der Blick auf desolate Schulgebäude und den damit verbundenen hohen Energieaufwand gelegt werden soll, um diese Informationen bei der Schulentwicklungsplanung und Investitionsmaßnahmen energieeffizient berücksichtigen zu können.

Frau Oberste-Kleinbeck teilt mit, dass bereits vor Jahren ein Energieprojekt ins Leben gerufen wurde, indem die Schulen durch ihr Energieverhalten Einsparungen erzielen, die zu gleichen Teilen der Schule und dem Haushalt zu Gute kommen sollen. Lt. Frau Stehr geht es in diesem Antrag nicht um das Energieverhalten sondern um marode Gebäude.

Der Schulausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Stadt Oberhausen	08.11.2017 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

5. Mitteilungen der Verwaltung

5.1. Seiteneinsteigerzahlen Oktober 2017 Vorlage: M/16/2970-01

Frau Oberste-Kleinbeck stellt die Frage, warum es eine Bewegung von einer zu einer anderen Primarschule in Oberhausen gegeben hat.

Sowohl Frau Wolter als auch Frau Münich teilen mit, dass die Frage derzeit leider nicht beantwortet werden kann, da Herr Kalthoff dieser Sitzung nicht beiwohnt.

Lt. Frau vom Bruch werden die Innenstadtschulen durch die Landweherschule leicht entlastet. Trotzdem gibt es dort Klassenstärken von bis zu 28 Kindern. Sowohl die Königs- als auch die Kastellschule haben jeweils 2 IVK Klassen und noch Kapazitäten frei, hier müssten die Schülerinnen und Schüler aber weite Wege mit dem ÖPNV zurücklegen.

Die Situation der Innenstadtschulen hat sich durch den Zuzug von Familien verschärft, da im Innenstadtbereich im Vergleich zu den anderen Stadtteilen mehr freier Wohnraum zur Verfügung steht. In der Auswertung der Problematik wurde festgestellt, dass freier, bezahlbarer Wohnraum auch in anderen Stadtteilen geschaffen werden muss.

Es ist nicht im Sinne der Kinder, diese mit einem Fahrdienst zur Schule zu bringen. Vielmehr besteht das Interesse, dass die Kinder ihre Schule fußläufig besuchen können. Entsprechende Maßnahmen werden im Verwaltungsvorstand vorgeschlagen. Maßnahmen werden vorbereitet.

Herr Kirschner schlägt einen Austausch mit Schulen anderer Kommunen vor.

5.2. Berichterstattung AG Bildungsplan

Frau Dr. Jordan-Ecker referiert über den aktuellen Stand der AG Bildungsplan. Festzuhalten ist, dass mittlerweile wesentlich mehr SchülerInnen das Offene Ganztagsangebot der Primarschulen nutzen als noch vor 10 Jahren und dadurch Raumknappheit an Grundschulen entstanden ist. Es werden Eckdaten gebildet, um eine Angleichung der Verfahren vornehmen zu können.

Am 14.11.2017 werden die Raumleitlinien der AG Bildung diskutiert um anschließend die Vorlage für den Ausschuss zu fertigen.

Stadt Oberhausen	08.11.2017 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Sonstiges

Herr Gohlke berichtet über eine notwendige überplanmäßige Ausgabe zur Finanzierung des Offenen Ganztags. Gegenüber der Planung 2016 wurden die Landeszuwendungen und der Pflichtanteil der Kommune durch steigende Kinderzahlen und durch die Änderung der Beitragsberechnung in 2017 negativ beeinflusst.

Eine genaue Berechnung ist der Vorlage für die nächste Schulausschusssitzung zu entnehmen. Diese kommt dann aber im Nachgang.

Herr Dabels erklärt, warum die Verwaltung die Vorlage B/16/3007-01 zurückgezogen hat. Mittel müssen bis zum 21.11.2017 bei der NRW Bank beantragt werden. Aus diesem Grund ist eine Dringlichkeitsentscheidung erforderlich.

Die Verwaltung schlägt folgende Maßnahmen vor:

- Sanierung des Daches am Hans-Böckler-Berufskolleg. Aus konsumtiven Mitteln des Programms „Gute Schule 2020“.
- Errichten eines Anbaus am Heinrich-Heine-Gymnasium. Diese Maßnahme war ehemals im KIF Programm, soll aber aus dem Zuwendungsprogramm „Gute Schule 2020“ investiv finanziert werden, da der Anbau größer werden muss als das abgerissene Altgebäude.

Frau Münich führt aus, dass beide Maßnahmen bekannt sind. Es gehe hier ausschließlich um finanzielle Gründe, um möglichst effizient mit den Zuwendungen umzugehen.

Herr Große Brömer beendet die Sitzung des Schulausschusses.

Ende der Sitzung: 16:30 Uhr

Große Brömer
Vorsitzender

Böttcher
stellv. Schriftführer